

Der **25. LÖHRTOR-KALENDER** erscheint zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2005/06. Er umreißt die geplante Neufassung des Schulgesetzes, die bis Ostern in Düsseldorf verabschiedet sein soll.

## Rückblick

Zum Halbjahr schied mit Frau Schulgen eine engagierte Lehrerin für die Fächer Evangelische Religion und Englisch aus dem Schuldienst. Frau Schulgen war 1974 an unsere Schule gekommen und hatte besonders im Fach Religion Lücken geschlossen. Später unterrichtete sie auch verstärkt Englisch und war als Klassenlehrerin unersetzlich. Unsere Schule verließen auch die drei Referendarinnen Frau Ermert, Frau Frömmer-Schmitz und Frau Lakhouache, denen wir viel Glück bei der Arbeitsplatzsuche und anschließend viel Freude im Beruf wünschen.

Ende Januar gingen die letzten Schnupperstunden zu Ende, die Schülerinnen und Schülern der 4. Grundschulklassen einen Einblick in unseren Unterricht und den Eltern Eindrücke unseres Schullebens vermitteln sollten. Grundschulen waren einzelne Termine reserviert worden, zu denen sich interessierte Viertklässler anmelden konnten. Diese Einladungen waren an all unsere Grundschulen ergangen und auf viel Resonanz gestoßen. Über 120 Kinder nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit dem Löhrtor vertraut zu machen.

Die Spendenaktionen zugunsten der Flutopfer in Südost Asien vor Weihnachten erbrachten eine beachtliche Summe, die dem Verein „Deutsche unabhängige Kinderhilfe für Sri Lanka“ e.V. zur Verfügung gestellt wurde. Darüber hinaus angestrebte Partnerschaften konnten zurzeit noch nicht verwirklicht werden, da über die bestehende Unterstützung von 20 Waisenkindern hinaus im Augenblick keine Waisenhaus – Plätze zur Verfügung stehen. Erst im Frühjahr – so hoffen die Verantwortlichen des Vereins – können neue Heimplätze geschaffen werden. Eine Information über die Aktivitäten des Vereins ist jederzeit unter der Internetadresse [www.duks-srilanka.de](http://www.duks-srilanka.de) möglich.

Mit „Mr. Silberlöffel“ brachte unsere Unterstufen-Theater-AG wieder ein kleines Stück auf-führungsreif auf die Bühne. Das James-Krüss Werk um einen Bankraub begeisterte in kleinen Aufführungen die Klassen 5 und 6.

Im Zuge der Maßnahmen, die die neue Landesregierung ergriffen hat, um Unterrichtsausfall zu minimieren, musste unsere Schule – wie auch alle anderen – ihren ersten Elternsprechtag auf den Nachmittag verlegen. Auch für den zweiten Sprechtag gilt eine neue

Regelung: Er wird nun am Donnerstag, 6.4.2006, in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr stattfinden. Der darauf folgende Tag ist der letzte Schultag vor den Osterferien.

## Aktuell

Der Weggang von Frau Schulgen und auch von Frau Frömmer-Schmitz hat ein Loch in die Unterrichtsversorgung der Schule gerissen. Insgesamt müssen 25 Stunden ersetzt werden, da Frau Schulgens Stelle nicht neu besetzt wurde. Das bedeutet, dass Unterricht umverteilt und gegebenenfalls gekürzt werden muss. Eine weitere Folge ist, dass der Religionsunterricht in einer Jahrgangsstufe im Klassenrahmen, also ökumenisch, erteilt wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Bezirksregierung der Schule zum Sommer eine Neueinstellung bewilligt. Eine erkrankte Lehrerin wird nahezu vollständig über Aushilfskräfte vertreten, sodass dieser Unterricht aufrechterhalten wurde. Zum Thema Unterrichtsversorgung gehört auch die Neueinstellung von vier Referendarinnen, die ab August Unterricht erteilen werden. Allerdings bereiten sich dann die „alten“ Referendare auf ihr Examen vor und werden nicht mehr eigenverantwortlich unterrichten.

Das Projekt „Demokratie lernen“ legt mit der neu gestalteten Sextanermappe wieder ein Produkt vor, das von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam gestaltet wurde. Der erste allgemeine „Band“ der jetzt zweiteiligen Sextanermappe wird den neuen Fünfern bei ihrer Anmeldung überreicht, der zweite mit speziellen Informationen folgt zum Schulanfang im August. Wie schon bei den Schnupperstunden erhofft sich die Schule davon einen intensiveren Einblick in unsere Arbeit und erleichtert den Eingewöhnungsprozess der neuen Schüler in unser Gymnasium. Das Projekt-Team um Lothar Käberich arbeitet darüber hinaus u.a. an Verhaltens- und Lernvereinbarungen für die Jahrgangsstufen 5 und 6, an einem Mentoren-Konzept und an Maßnahmen zur Stärkung der SV – Arbeit.

Unsere Turnerinnen (Wettkampf II und III) erreichten auf Bezirksebene einen hervorragenden 1. und 2. Platz, sodass die älteren Mädchen nun am Landesfinale teilnehmen werden, bei dem wir im vergangenen Jahr mit einem unglücklichen 2. Platz nur ganz knapp die Fahrkarte nach Berlin verpassten. Wir drücken die Daumen.

Den diesjährigen Vorlesewettbewerb der Klassen 6 hat Moritz Kämpfer-Reimer aus der 6a gewonnen. Wie auch die weiteren Klassensieger hat er einen Buchpreis erhalten. Darüber hinaus vertritt Moritz unsere Schule auf der nächsten Ebene am 23. Februar in der Bismarckhalle.

Die Schulkonferenz hat beschlossen, das Rauchen für die Schüler der Oberstufe in der ehemaligen Raucherecke außerhalb des Schulgebäudes und auch außerhalb des Schulhofes wieder zu gestatten. Diese Entscheidung, wie auch der Beschluss, das Rauchen für Lehrkräfte in einem speziellen Raucherzimmer zu erlauben, fiel der Konferenz nicht leicht. Nach kontroverser Diskussion sprach sich das Gremium jedoch dafür aus, die Raucherecke wieder zu öffnen, da das Erscheinungsbild der Schule durch Rauchergruppen und die dabei entstehenden Verschmutzungen Anwohnern in der Oranienstraße nicht zuzumuten sind. Auch wurde der erzieherische Wert des Verbots bezweifelt.

### Demnächst

Unser Förderverein richtet nach 2005 in diesem Jahr sein Fördervereins-Jahresfest wieder im Schulgebäude aus und zwar am letzten Samstag im April, 29.4.2006. Als besondere Attraktion dieses Festes hat Herr Winand, ehemaliger Orchesterleiter unserer Schule, ein Ehemaligen-Orchester zusammen gestellt, dessen Mitglieder aus weiten Teilen Deutschlands zu Proben nach Siegen gekommen sind, um sich musikalisch auf das am 29. April stattfindende Ehemaligen-Konzert vorzubereiten. Das Konzert findet um 17.00 Uhr in unserer Aula statt und ist nicht an den Förderverein gebunden, sondern für alle Interessierten und Freunde der Musik offen, sodass wir mit einer großen Zuhörerschaft rechnen können. Besonderen Reiz dürfte das Konzert durch die Mitwirkung von Susanne Kelling bieten, ehemalige Löhrtor-Schülerin und heute Mezzosopranistin an der Bayerischen Staatsoper in München.

Am Sonntag, 26. März, findet um 17 Uhr unser Schulkonzert in der Aula statt, bei dem neben dem Unterstufen-Orchester und dem Nachwuchs-Jugend-Symphonie-Orchester auch das neu gestaltete Mittelstufen-Orchester auftreten wird. Frau Braumann und Herr Fiedler haben in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm zusammen gestellt, sodass alle Freunde der alten wie auch der neueren Musik auf ihre Kosten kommen werden.

### Wir informieren

Die restlichen **beweglichen Ferientage** des Schuljahres 2005/06 liegen:

1. Montag, 27.2.2006 (Rosenmontag)
2. Dienstag, 28.2.2006 (Faschingsdienstag)
3. Freitag, 26.5.2006 (nach Himmelfahrt) – Wir bitten den Datumsfehler in der letzten Ausgabe des **LÖHRTOR-KALENDERS** zu entschuldigen.

Der zweite **Elternsprechtage** in diesem Schuljahr findet statt am:

Donnerstag, 6.4.2006, nach dem Unterricht in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr. Unmittelbar davor werden die Warnungen bei Versetzungsgefährdung (Blaue Briefe) versendet.

Die zu erwartende Novellierung des Schulgesetzes durch die Landesregierung wird dem Verlauten nach eine Reihe von Änderungen bringen, von denen die wesentlichen an dieser Stelle genannt seien. Die Gymnasiale Oberstufe wird weiterhin aus drei Schuljahren bestehen, die Sekundarstufe I am Gymnasium dafür auf fünf Jahre reduziert (Modell 9+3). Die zentrale Leistungsüberprüfung am Ende der Klasse 10 wird also in der Oberstufe durchgeführt werden und einen Teil der Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der 11 und 12 ausmachen. Seiteneinsteiger werden die Prüfung zweimal ablegen müssen, einmal in ihrer alten Schule, dann nochmals in der Gymnasialen Oberstufe. Die bisher noch mögliche Vorversetzung für begabte Schüler nach der 10.1 in die 11.2 wird neu geregelt werden müssen, um die Leistungsüberprüfung auch für diese Schüler möglich zu machen. Das gleiche gilt für die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes in der 11. Auch hier besteht Entscheidungsbedarf. Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens wird zukünftig auf allen Zeugnissen erscheinen und in Notenform abgefasst sein. In der Schulkonferenz soll die neu eingeführte Drittelparität zugunsten der alten Verteilung zwei Teile Lehrer und je ein Teil Schüler und Eltern wieder aufgegeben werden. Für zukünftige Löhrtor-Schüler wird interessant sein, dass ein Prognoseunterricht durchgeführt wird, falls die Grundschule in ihrem Gutachten keine Empfehlung für das Gymnasium ausspricht.

Wir weisen abschließend noch einmal auf folgende Regelungen hin:

1. Bei mehreren nicht (durch „Blaue Briefe“ oder das Halbjahreszeugnis) gewarnten mangelhaften oder ungenügenden Leistungen wird nur **eine** Minderleistung nicht berücksichtigt, alle anderen werden bei der Versetzungsentscheidung hinzugezogen.
2. Bei der Versetzung von Klasse 10 zur 11 werden alle, also auch jede nicht gewarnte Minderleistung bei der Versetzungsentscheidung berücksichtigt.
3. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien dürfen im Allgemeinen nicht ausgesprochen werden.